



Auf den drei Etagen des BPW Ausbildungszentrums konnten sich die Schüler und Schülerinnen über die verschiedenen Ausbildungsberufe bei BPW informieren.

02.05.2017 14:56 CEST

„Kein Abschluss ohne Anschluss“: Rund 200 Schüler zu Gast bei BPW

- **BPW beteiligte sich vom 24. bis 27. April an NRW-Initiative zum Übergang in den Beruf**
- **Workshops und Infoveranstaltungen zu Berufsbildern**
- **20 Ausbildungsberufe und viele Angebote: BPW engagiert sich stark in der Nachwuchsförderung**

Wiehl, 02.05.2017 --- „Wie geht es nach der Schule weiter, welchen Beruf will ich wählen?“. Auf diese wichtige Frage fanden rund 200 Schüler/innen bei BPW im Rahmen einer Aktionswoche vom 24. bis 27. April mögliche Antworten. Die BPW Bergische Achsen KG beteiligte sich erneut an der Initiative „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, die den Übergang von der Schule in den Beruf systematisch erleichtern und allen Bewerbern im Land eine Ausbildung ermöglichen möchte. In mehreren Workshops konnten sich die Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten beim Wiehler Familienunternehmen informieren.

„Sich für einen Beruf zu entscheiden, ist eine der wichtigsten und auch schwierigsten Entscheidungen. Die Veranstaltung ist für die Jugendlichen eine tolle Gelegenheit, ein Unternehmen von innen kennen zu lernen und sich mit Berufsbildern vertraut zu machen“, sagt Rainer Butting, Ausbildungsleiter bei BPW. „Und auch wir können frühzeitig Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften knüpfen.“ Das Unternehmen bietet jährlich mehr als 20 verschiedene Ausbildungsberufe an, darunter auch verschiedene kooperative Ausbildungen (Hochschul- und IHK-Abschluss). Zudem gibt es ein spezielles Programm zur Förderung von Jugendlichen mit Defiziten in der Ausbildungsreife.

An den BPW Hauptsitz in Wiehl waren im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Schüler/innen der achten Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wiehl, der BESTE Wiehl, der TOB Wiehl, der Gesamtschule Reichshof und der Gesamtschule Waldbröl eingeladen. Ihnen wurden verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt: Welche Aufgaben haben Industrie- und Zerspanungsmechaniker? Was braucht man, um Mechatroniker zu werden oder wie läuft die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik ab? „Anfassen, mitmachen und ausprobieren“ lautete das Motto der Veranstaltung im hauseigenen Ausbildungszentrum, das BPW betreibt und das ideale Bedingungen für den Start in den Beruf bietet.

Eine Infoveranstaltung unter dem Titel „Als Azubi in der BPW Welt unterwegs“ zeigte, wie die Ausbildung in der Praxis aussieht. Zudem waren viele Auszubildende, die derzeit im Unternehmen lernen, als Ansprechpartner vor Ort und berichteten von ihren Erfahrungen. Rainer Butting erklärt: „Mit Gleichaltrigen können sich die Schülerinnen und Schüler besonders gut austauschen und ihnen ihre Fragen stellen.“ Am Ende der KAoA-Woche stand am 27. April auch wieder der Girls'- and Boys' Day, ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung.

Die BPW Bergische Achsen KG legt großen Wert auf das Thema Nachwuchsförderung und wurde bereits mehrfach dafür ausgezeichnet, unter anderem mit dem Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2017“ des Wirtschaftsmagazins FOCUS MONEY. Neben rund 1.600 Mitarbeitern hat BPW im Oberbergischen Kreis aktuell 125 Talente in der Ausbildung, unter anderem zukünftige Fachinformatiker/-innen, Industriekauffrauen/-männer sowie Mechatroniker/-innen. Die Erfolgsquoten sind hoch: 99 Prozent der bisherigen Auszubildenden haben erfolgreich abgeschlossen, 64 Prozent erreichten dabei die Note „Gut“ oder besser und 95 Prozent der Auszubildenden wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Für den Ausbildungsstart 2018 können sich interessierte Schülerinnen und Schüler ab sofort bewerben unter: www.bpw.de.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe, mit Hauptsitz in Wiehl, ist der verlässliche Mobilitäts- und Systempartner für die Transportindustrie und bietet innovative Lösungen aus einer Hand. Das Portfolio reicht von der Achse über Federungssysteme und Bremsentechnologien (BPW) über Verschleißsysteme und Aufbautentechnik (Hestal), Beleuchtungssysteme (Ermax) und Kunststofftechnologien (HBN-Technik) bis hin zu benutzerfreundlichen Telematik-Anwendungen für Truck und Trailer (idem telematics). Die Technologien und Dienstleistungen der BPW Gruppe ermöglichen wirtschaftliche Produktionsabläufe bei den Herstellern und schaffen höchste Transparenz in den Verlade- und Transportprozessen für ein effizientes Flottenmanagement der Fahrzeugbetreiber. Weltweit verfügt die inhabergeführte Unternehmensgruppe BPW über mehr als 60 Gesellschaften und beschäftigt rund 6.400 Mitarbeiter. www.wethinktransport.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078